



Strategische Investition RICOH INVESTIERT IN MARKETING-TECHNOLOGIEN

Ricoh hat eine nach eigenen Aussagen beträchtliche Investition in PTI Marketing Technologies getätigt, einen Anbieter von Web-to-Print- und Personalisierungs-Lösungen. Damit soll die Entwicklung neuer Marketing-Tools für beispielsweise Multichannel-Kampagnen auf verschiedenen Levels vorangetrieben werden.

Guter Start für KBA Korea

KOREANISCHE DRUCKER INVESTIEREN IN RAPIDA

Ende 2011 hat die KBA in Korea eine Tochtergesellschaft gegründet und damit das Netz seiner Vertriebs- und Serviceniederlassungen in Fernost erweitert. Die Marktbearbeitung trägt Früchte. Inzwischen haben eine Reihe langjähriger und neuer Anwender in Rapida-Bogenoffsetmaschinen von KBA investiert.

Cewe

20 MILLIONEN FOTOBÜCHER HERGESTELLT

In diesen Tagen wird das zwanzigmillionste Cewe Fotobuch bei dm-drogerie markt, einem der 33.000 Handelspartner von Cewe, über die Ladentheke gehen. Der Klassiker ist seit sieben Jahren im Angebot des Dienstleisters für Foto- und Online-druckservices. Alleine 2011 wurden über 5 Mio. Exemplare produziert.

➤ www.cewe-fotobuch.de

Metsä Board

UMSATZ UND ERTRAG GINGEN ZURÜCK

Metsä Board, vormals m-real, hat im ersten Halbjahr des laufenden Jahres 1,067 Mrd. € umgesetzt. Im Vorjahr lag der Umsatz noch bei 1,345 Mrd. €. Unter dem Strich bleiben dem Unternehmen als Betriebsergebnis 24 Mio. € (Vorjahr 75 Mio. €). Aufgrund der Restrukturierung gingen auch die Verluste zurück.

Umsatzprognose korrigiert KOMORI RECHNET ERNEUT MIT VERLUST

Man habe das Ziel verfehlt, wieder schwarze Zahlen zu schreiben, lautet eine Mitteilung des Komori-CEO Yoshiharu Komori. Der japanische Druckmaschinenhersteller erwartet für das laufende Geschäftsjahr (April 2012 bis März 2013) einen Verlust von etwa 40 Mio. €. Das wäre das fünfte Geschäftsjahr in Folge, in dem Komori rote Zahlen schreibt. Das börsennotierte Unternehmen hat seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr von bislang 783 Mio. € auf 750 Mio. € nach unten korrigiert. Schon im Geschäftsjahr 2011/2012 hatte Komori einen Umsatzrückgang von 9% auf knapp 720 Mio. € zu verkraften. Dabei machte der Hersteller einen Verlust von über 41 Mio. €. 2008 lag der Umsatz des Unternehmens noch bei 1,2 Mrd. €.

Drei Gründe werden angeführt, die eine Erholung der Geschäfte verhindern hätten: die Auswirkungen der weltweiten Rezession, der Wechselkurs des Yen, der die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den deutschen Herstellern verschlechtert hätte sowie das Schrumpfen des Druckmaschinenmarktes in den Industrieländern.

➤ www.komori.com

Niederländische Wifac übernimmt Graphia

2012 BEREITS DIE ZWEITE HÄNDLER-ÜBERNAHME IN DEUTSCHLAND

Zum 1. Oktober dieses Jahres übernimmt die im holländischen Mijdrecht (nahe Amsterdam) ansässige Wifac BV die Unternehmen Graphia Willy Nothnagel GmbH & Co. KG, Unimex Grafische Vertriebsgesellschaft mbH, Alois Fetzer GmbH und Hansa Grafia. Die Niederlassungen in Berlin und Darmstadt bleiben nach einer Information von Wifac bestehen, die Filiale in Ludwigsburg wird mit der Wifac-Niederlassung in Leinfelden zusammengeführt. Die Verkaufs- und Serviceabteilungen werden aufrechterhalten, Backoffice-Einrichtungen mit denen anderer Niederlassungen zusammengelegt. Das neue Unternehmen wird unter dem Namen Wifac Graphia GmbH auf dem deutschen Markt firmieren.

»Die Graphia-Gruppe hat über 110 Jahre Erfahrung in der grafischen Industrie, eine hohe Reputation und verfügt über eine Reihe starker Marken, die eine wertvolle Ergänzung für unser Portfolio sein werden«, erklärt Marcel Otto, Geschäftsführer der Wifac Holding. »Es ist eine strategische



Entscheidung und ein Zeichen für Wachstum in einem sich konsolidierenden Markt«, erklärt Otto weiter. »Deutschland ist ein Markt mit Potenzial. Die Handelshäuser haben jedoch nicht den ausgeprägten serviceorientierten Charakter, den wir in den Niederlanden bereits kennen. Viele Händler vertreiben Geräte, die Serviceleistungen werden jedoch häufig vom Lieferanten ausgeführt. Das One-Stop-Shop-Modell von Wifac bietet dagegen im Rahmen eines Kompetenzzentrums eine ganz neue Dimension.« Die Übernahme von Graphia ist die zweite Übernahme in Deutschland in diesem Jahr. Anfang 2012 übernahm Wifac den süddeutschen Fachhändler Döring, einen Händler für Verbrauchsmaterialien und Prepress-Systeme. »Und was Wifac angeht, muss es dabei nicht bleiben«, erklärt Marcel Otto. Innerhalb der Expansionsstrategie von Wifac werden auch weitere Akquisitionen in der EU zu den möglichen Szenarien gerechnet.

➤ www.wifac.nl

Presstek vor der Übernahme VERHANDLUNGEN MIT KAPITALFONDS

Presstek, Anbieter von Digital-Imaging-Offsetdruckmaschinen und Druckplatten, befindet sich in Verhandlungen über eine Übernahme durch die amerikanische MAI Holdings Inc, die zum Kapitalfonds American Industrial Partners gehört. Wie Presstek bekannt gab, soll die Übernahme, die noch der Zustimmung der Aktionäre bedarf, im Laufe des vierten Quartals abgeschlossen sein.

Presstek-CEO Stanley E. Freimuth erklärte, dass die »finanziellen Mittel von AIP und das starke Produktportfolio von Presstek« das Wachstum des Unternehmens wieder vorantreiben werden. In den vergangenen Jahren hätte auch Presstek unter dem weltweiten Wirtschaftsabschwung gelitten. AIP sei keine unbekannte Größe in der Druckindustrie, so Freimuth, schließlich handele es sich bei dem AIP-Tochterunternehmen Mark Andy um einen Hersteller schmalbahniger Maschinen für den Etiketten- und Verpackungsdruck.

➤ www.presstek.com